

Empfänger

Landkreis Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge
Umweltamt
Referat Gewässerschutz
Postfach 100253/54
01782 Pirna

Ort, Datum

**Antrag auf Erteilung einer
wasserrechtlichen Erlaubnis zur
Einleitung gereinigter häuslicher
Abwässer aus einer Kleinkläranlage in
ein Gewässer**

über

den Abwasserbetrieb / den Abwasserzweckverband

**Antrag auf wasserrechtliche
Genehmigung des Auslaufbauwerks/
Rohrausmündung am Gewässer**

- Neuerteilung
- Änderung
- Verlängerung

Reg.-Nr./Dat. Altbescheid:

I. Antragsteller

Name		Vorname	
Straße, Nr.		PLZ, Ort	Telefon

II. Baugrundstück

PLZ, Ort	Straße, Nr.
Gemarkung	Flurstück

III. Lage der Gewässerbenutzung

Gemarkung	Flurstück
-----------	-----------

Ist der Antragsteller Grundstückseigentümer ja nein *Wenn nein, wer ...*

IV. Entsorgungseinheiten/Abwassermenge

Einwohner/EW in Wohneinheiten Einwohnerequivalente/EGW
(z.B. Gastgewerbe)

V. Kläranlage

Biologische Kleinkläranlage nach DIN EN 12566 Teil 3 - Bemessungsgröße.....EW
- Typbezeichnung.....

Biologische Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage - Zulassungsnummer DIBt.....

Bepflanzter Bodenfilter nach DWA-A 262 (Pflanzenkläranlage)

VI. Wasserversorgung im Ortsbereich – Anschluss an

zentrale Wasserversorgung Brunnen zur Trinkwasserversorgung (wenn ja, bei Versickerung des gereinigten Abwassers Angaben und Nachweise gemäß Anlage)

VII. Abwassereinleitung

A Das gereinigte Abwasser wird eingeleitet in einen

offenen verrohrten **Wasserlauf (oberirdisches Gewässer)**

Name

Die Einleitung erfolgt über eine bestehende neue Entwässerungsleitung.

Eigentümer der Entwässerungsleitung ist

Die Entwässerungsleitung wird ausschließlich zur Entwässerung meines Grundstücks

auch zur Entwässerung weiterer Grundstücke genutzt

Das Auslaufbauwerk (Rohrausmündung) am Wasserlauf besteht aus.....
und hat folgende Dimension (DN).....

B Das gereinigte Abwasser wird gemäß DIN 4261-5:2012-10 **in den Untergrund (Grundwasser)**

verbracht über eine funktionsfähige bestehende neue Versickerungslage.

Folgende Anlage wird benutzt Versickerungsgraben Versickerungsgrube

Versickerungsmulde Sickerblock/Sickertunnel

Rieselstränge Sonstige (mit Erläuterung)

.....

Erklärung des Antragstellers zur Verbringung in den Untergrund

Ich bestätige mit Unterzeichnung meines Antrages, dass ich die Eignung des Untergrundes zur Versickerung im Bereich der Versickerungsanlage entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN 4261-5:2012-10, Pkt. 4.1) habe prüfen und nachweisen lassen. Ich werde der unteren Wasserbehörde den Nachweis auf Verlangen vorlegen.

VIII. Folgende Unterlagen sind beizufügen (weitere Unterlagen können erforderlich sein)

1. Amtlicher Flurkartenauszug mit gekennzeichnetem Flurstück
 2. Entwässerungslageplan mit Kennzeichnung der geplanten Anlagen und der Leitungsführung bis zur Einleitstelle in das Gewässer/Versickerungsanlage
 3. Kopie der gültigen „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ des DIBt der geplanten Kläranlage
 4. bei dauerhaftem Unterlastbetrieb (1 bis 3 Personen) eine Unterlastbestätigung des Kläranlagenherstellers oder der Kläranlagenvertriebsfirma
 5. Zustimmung der Eigentümer in Anspruch genommener Grundstücke und/oder privater Leitungsabschnitte, sofern diese nicht Eigentum des Antragstellers sind
 6. bei Gruppenkläranlagen tabellarische Aufstellung der Nutzergrundstücke (Flurstück, Eigentümer, Anschrift, EW)
 7. Kopie bereits erteilter wasserrechtlicher Gestattungen
 - zusätzlich bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer**
 8. Querschnittszeichnung des Gewässers an der Einleitstelle mit eingetragener Kanalausmündung/Entwässerungsleitung
 - zusätzlich bei Brunnen zur Trinkwasserversorgung**
 9. Unterlagen und Nachweise gemäß Anlage
- Auf § 52 SächsWG wird hingewiesen!**

IX. Für die Richtigkeit der Angaben

Antragsteller (Unterschrift)

X. Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> keine Bedenken | <input type="checkbox"/> Abwasserbeseitigung entspricht nicht beanstandetem ABK |
| <input type="checkbox"/> kein zentraler Anschluss in den nächsten 5 Jahren vorgesehen | |

Datum, Stempel, Unterschrift